

Pfarrbrief

Nr. 5-2021

Oktober - November

2021

Pfarreiengemeinschaft

TauberGau

- Aufstetten - Bieberehren - Riedenheim -
- Röttingen -
- Stalldorf - Strüth - Tauberrettersheim -



Bild: Langlouis



Grußwort

Grüß Gott, liebe Schwestern und Brüder!

Jetzt, wenn es in den Oktober und den November geht, dann erzeugt diese Herbst- und Frühwinterstimmung oft melancholische oder sogar negative Gefühle. War doch das „Sommerhoch“ mit Sonne und Urlaub in größerem oder kleinerem Umfang so positiv und aufhellend. Und jetzt, jetzt wird alles wieder trüber, nicht nur das Wetter.

Gerade im November, besonders an Allerseelen, erreicht diese trübe Stimmung oft einen Höhepunkt. Denn hier werden wir wieder mit unserer eigenen Endlichkeit unausweichlich konfrontiert und das verdrängen wir gerne!

Es ist ein normales, aber doch erstaunliches Phänomen. Graham Green, der berühmte britische Schriftsteller, sagte einmal: „Es ist merkwürdig, dass die Menschen über die wichtigen Dinge im Leben so selten nachdenken.“ Dabei macht doch gerade die Endlichkeit des Lebens das Leben selbst erst kostbar und wertvoll! Und statt melancholisch zu werden würde es sich doch anbieten, lieber darüber nachzudenken, was und wie ich mit meiner kostbaren Lebenszeit wirklich um gehen will und kann, damit ich sie sinnvoll gestalten kann und sie mir nicht einfach durch die Finger rinnt.

Ich kann mein Leben entweder als ein Problem ansehen, das bewältigt werden muss oder aber als Herausforderung, das Beste daraus zu machen. Es ist, wie so vieles, eine Einstellungssache, eine Sache der Perspektive.

Jesus hatte wahrlich kein einfaches Leben, aber er hat es als große Herausforderung gelebt, nicht als Problem. Er hat uns gezeigt, dass, wenn wir unsere Überzeugungen glaubhaft im Alltag leben, wir trotz all der Widerstände und Niederlagen doch ein gutes, ein zufrieden machendes Leben leben können. Und damit zu beginnen ist nie zu spät!

Ihr Diakon Winfried Langlouis

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,

dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,
überevull ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN.

(Ps 23,4-6)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Erntedank:

Vergiss nicht zu danken

„Mit guten Gaben krönst du das Jahr, in deinen Spuren lässt du Überfluss zurück“ (Psalm 65,12). Schon Psalmenbeter im Alten Testament haben das Lob Gottes und den Dank an Gott gesungen, wenn sie an die Geschenke Gottes in der Natur gedacht haben. „Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ beten auch wir in der Gabenbereitung der Messe und erinnern uns daran: Alles, was wir haben, sind die Geschenke Gottes. Auch wenn wir selbst uns für diese Geschenke abmühen mussten.

Das Fest „Erntedank“ erinnert uns daran. Wir feiern es in diesem Jahr in den Gottesdiensten

in den Tagen von Freitag, den 1. Oktober bis Montag, den 4. Oktober.



Bild: Pfarrei Tauberrettersheim

Endlich wieder:

Erntedankfeier des Seniorenkreis Röttingen

Nach langer Pause wollen wir uns wieder einmal treffen zu einer Erntedankandacht **am Mittwoch den 20. Oktober um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian in Röttingen.**

Leider ist ein Zusammensein danach aus gegebenen Anlass noch nicht möglich. Wir freuen uns trotzdem auf Euer zahlreiches Kommen.

Euer Seniorenkreis-Team in Röttingen

Lobt den HERRN, alle Völker, rühmt ihn, alle Nationen!
Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des HERRN währt in Ewigkeit. Halleluja!

(Ps 117)

Frauenbund Röttingen:

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Am Donnerstag, den **14. Oktober um 19:00 Uhr** findet in der Pfarrkirche Röttingen ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes Röttingen statt. Anschließend ist eine Einkehr in der Bürgerstube.

Nur für die Einkehr in der Bürgerstube ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte Impfnachweis und Maske mitbringen! Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Luitgard Hubert Tel. 293

Weltmission:

Feiern mit der Kirche auf der ganzen Welt

Am **24. Oktober** ist der **Weltmissionssonntag**. An diesem Tag sind wir aufgerufen zur Spende für das Missionswerk „Missio“. Für diese Sammlung befindet sich in diesem Pfarrbrief ein Spendentütchen.



Bild: Metzger

Der Weltmissionssonntag ist traditionell ein Tag, an dem die Christen sich auf der ganzen Welt daran erinnern, dass es der Auftrag Jesu ist seine Worte und Taten bis an das Ende der Welt zu bringen. Lange war das in den Köpfen der Menschen so, dass wir Europäer mit unserer alten christlichen Tradition in alle Kontinente kommen um die Botschaft von Christus zu verkünden.

Doch **längst ist „Weltmission“ keine Einbahnstraße mehr**. Als Christen aus verschiedenen Kontinenten leben und feiern wir die Botschaft Christi überall auf der Welt - und wir lassen uns gegenseitig in den jeweiligen Nöten nicht alleine.

Deshalb laden wir Sie ein zum Weltmissionssonntag am 24. Oktober nach Röttingen zu kommen und mit Pfr. Stephan Egwu den Gottesdienst auch mit der Stimmung der Kirche seiner Heimat zu feiern.

Neustart nach langer Pause:

Bibelstunde in Bieberehren und Riedenheim

Nach der langen Pause, bedingt durch Corona, starten wir wieder. Beim ersten Treffen planen wir die weiteren Bibelstunden.

Thema: „Mutworte aus der Bibel“

Eingeladen sind Frauen und Männer – es sind offene Gruppen, die sich auch über neue Teilnehmerinnen oder Teilnehmer freuen.

Termine:

Bieberehren: Montag, 11. Oktober um 15:30 Uhr im alten Kindergarten

Riedenheim: Donnerstag, 14. Oktober um 15:30 Uhr im Pfarrheim

Begleitung: Luitgard Hubert

zurück auf Anfang:

Glaubensabende zur Apostelgeschichte

„Zurück auf Anfang!“ Man könnte denken, dass das ein gutes Motto ist, wenn (schon wieder einmal) nach der Pandemie-Krise das Gemeindeleben wieder neu startet. Dieses Motto war aber schon vor der Pandemie die Überschrift über die Reihe der Glaubensabende, die wir im Pfarrheim Tauberrettersheim veranstalten.

Wir werden in dieser Reihe ganz bewußt auf den Anfang der Kirche schauen, so wie ihn uns der Evangelist Lukas in seiner „Apostelgeschichte“ erzählt. Nach langer Pause setzen wir diese Reihe fort.

Wir beginnen am **Mittwoch 27. Oktober um 19:30 Uhr im Pfarrheim Tauberrettersheim.**

Der nächste Termin ist dann der **Mittwoch 24. November** um die gleiche Zeit.

Recht herzliche Einladung an alle, die sich dafür interessieren, wie das Ideal der Kirche am Anfang war und was uns das heute als Kirche sagt.

Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich
Ihr Pfarrer Gerhard Hanft.

Es brennt!

Ökumenischer Fackel-Gottesdienst

Alle Jahre wieder treffen wir uns mit brennenden Fackeln zum ökumenischen Fackel-Gottesdienst. Er findet diesmal **am 24. Oktober um 18:00 Uhr in Riedenheim** statt. Wir treffen uns **auf dem Rathausplatz**.



Kreuz-Feuer! Wie oft stehen wir oder andere Menschen im Kreuzfeuer? Die Gefahr von Spaltung ist in unserer Gesellschaft stark. Wir werden diese Sorgen in den Blick und ins Gebet nehmen. Auf viele Mit-Beterinnen und Mit-Beter freut sich das Vorbereitungsteam.

Bild: Schneider

Es geht los:

Vorbereitung zur Feierlichen Kommunion 2022!

Wie jedes Jahr beginnen wir im Oktober mit den Vorbereitungen auf eines der großen und zentralen kirchlichen Feiern im Leben unserer Kinder. Eine gute Vorbereitung darauf ist uns daher sehr wichtig. In den letzten beiden Jahren waren wir aufgrund von Corona gefordert und haben deshalb unterschiedliche Formen und Wege dazu ausprobiert und erarbeitet. Damit fühlen wir uns inzwischen auch bei einem weiteren Lockdown gewappnet.

Unsere Kommunionkinder treffen sich zum ersten Mal **am 31. Oktober um 14:00 Uhr in Röttingen** (Pfarrsaal o. Kirche; der genaue Ort wird noch bekannt gegeben), wo wir uns im Rahmen des ersten Weg-Gottesdienstes kennen lernen mit dem Thema „Gemeinschaft“.

Der zweite Weg-Gottesdienst findet **am 17. November um 17:00 Uhr** in der **Pfarrkirche in Tauberrettersheim** statt.

Je nach aktuellen Regelungen (evtl. Beschränkungen wg. Corona) kann es sein, dass sich die jeweiligen Rahmenbedingungen und Örtlichkeiten ändern können. Sie bekommen natürlich jedesmal rechtzeitig vorher Bescheid.

Wir jedenfalls freuen uns schon riesig auf euch, liebe Kommunionkinder!
Diakon Winfried Langlouis

Allerheiligen - Allerseelen:

Ein Fest für die Erlösten

Das Allerheiligenfest ist ein Fest für die Erlösten, denn wir feiern an diesem Tag die große Schar derer, die von Christus erlöst ihren Platz bei Gott im Himmel haben.

Verbunden ist dieses Fest mit dem Allerseelentag, der gleich daran anschließt. Wir denken an unsere Verstorbenen und wir tun es voller Hoffnung, dass wir diese als Erlöste bei Gott glauben dürfen.



Bild: Schneider

Wir laden Sie ein zu den Gottesdiensten an diesen Tagen:

- den **Festgottesdiensten in den Pfarrkirchen** am 30. Oktober bis 1. November zum Allerheiligenfest.
- den **Andachten auf den Friedhöfen** am 1. November um 14:00 Uhr mit dem Gedenken an die Verstorbenen des Jahres.
- den **Gedenkgottesdiensten für die Verstorbenen des Jahres** am 2. November in den vier größeren Pfarrkirchen.

trauriges Jubiläum:

50 Jahre nach dem Einsturz



Bild: Schneider

Es ist nun ein halbes Jahrhundert her - und doch fest in der Erinnerung derer, die diesen Tag in Röttingen erlebt haben: Der Einsturz eines Gebäudeflügels in der Burg Brattenstein am 5. November 1971.

Wir wollen im Gebet an dieses Ereignis denken und laden deshalb ein zu einem **Ökumenischen Gottesdienst im Innenhof der Burg Brattenstein am Samstag, 6. November um 15:00 Uhr.**

Rote, grüne, gelbe blaue ...

Martinszüge mit den Kindergärten in unseren Gemeinden

Traditionell ziehen wir wieder gemeinsam mit unseren Kindern und den Laternen durch die Straßen um uns an den Heiligen Martin zu erinnern.

Die Martinszüge beginnen (soweit Corona es zulässt) am:

Do. **11. Nov. um 17:00 Uhr in Bieberehren** in der Pfarrkirche

Fr. **12. Nov. um 17:00 Uhr in Tauberrettersheim**, Pfarrkirche

Fr. **12. Nov. um 17:30 Uhr in Röttingen**, Genaueres ist noch unklar

So. **14. Nov. um 17:00 Uhr in Aufstetten** an der Bushaltestelle der Riedenheimer (und evtl. auch ein Stalldorfer) Martinzug wird noch später (im Mitteilungsblatt) bekannt gegeben.

Dazu ergeht natürlich herzlichste Einladung an alle, die sich auf farbenprächtige Prozessionen mit unseren Kleinsten freuen!

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen im Mitteilungsblatt!

Ihr Diakon Winfried Langlouis

Gerecht handeln - sinnvoll kaufen:

Eine-Welt-Laden auch 2021 wieder bei uns in Bieberehren

Er bietet ein reiches Angebot von fair gehandelten Lebensmitteln und Kunstgewerbe an. Durch den Kauf unterstützen Sie die Produktion von hochwertigen Produkten aus den ärmsten

Teilen unserer Welt. Viele Waren, z. B. Honig,

Schokolade, Kaffee, Tee und andere, wurden von der Stiftung Warentest ausgezeichnet. Ein Besuch lohnt, viele Dinge lassen sich auch gut verschenken, denn Weihnachten ist nicht mehr weit.



Am Sonntag, 21. November, nach dem Gottesdienst in Bieberehren im Alten Kindergarten

Bitte macht regen Gebrauch von dieser Einrichtung, die ehrenamtlich arbeitet und die Hersteller und Landwirte in den ärmsten Ländern unterstützt.

Die gültigen Hygienevorschriften sind zu beachten.

zum Beginn des Advents:

Besinnungsnachmittag mit Domvikar Paul Weismantel

Am ersten Adventssonntag, den **28. November** findet wieder in Röttingen ein Besinnungstag mit Paul Weismantel statt. Das Thema ist: „Auf leisen Sohlen der Weihnacht entgegen“. Paul Weismantel gibt uns Anregungen für eine geistreiche Gestaltung des persönlichen inneren Weges durch den Advent auf Weihnachten zu.

Bedingt durch die Corona-Situation wird heuer der Ablauf anders als in den letzten Jahren sein:

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Impuls zum Thema

15:30 Uhr Messfeier

Beides wird **in der Pfarrkirche Röttingen** statt finden.

Wie immer sind alle Frauen und Männer aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte an die jeweils gültigen Hygiene-Regeln (z.B. Maske) halten.

Familiengottesdienste:

Besondere Einladung an die Familien

In diesem Herbst feiern wir auch wieder eine ganze Reihe von „Familiengottesdiensten“. In diesen Gottesdiensten möchten wir besonders Familien mit Kindern ansprechen und den Glauben mit ihnen kennen lernen und feiern.

Zu diesen Gottesdiensten sollen Sie sich eingeladen fühlen - nicht nur in Ihrer eigenen Gemeinde, sondern in der ganzen Pfarreiengemeinschaft.

Die einzelnen Termine sind:

am Sonntag, **10. Oktober** um 09:30 Uhr in **Bieberehren**

am Sonntag, **10. Oktober** um 10:00 Uhr in **Röttingen**

am Sonntag, **17. Oktober** um 09:30 Uhr in **Tauberrettersheim**

am Sonntag, **7. November** um 09:30 Uhr in **Riedenheim**

am Sonntag, **28. November** um 09:30 Uhr in **Tauberrettersheim**

am Samstag, **11. Dezember** um 19:00 Uhr in **Röttingen**

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde,

Ihre Vorbereitungssteams

Die vollständige
Gottesdienst-Ordnung
mit allen
Mess-Intentionen
ist nur in der Druckversion
des Pfarrbriefes

Terminkalender der Pfarreiengemeinschaft

Fr	01.10.		Krankenkommunion in allen Gemeinden
Fr	01.10.	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung in Tauberrettersheim
	01.-04.10.		Erntedankfest in allen Gottesdiensten
Sa	02.10.	14:00	„Trauerwanderung“ in Ochsenfurt
Mo	04.10.	20:00	Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung in Stalldorf
Mi	06.10.	20:00	Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung in Strüth
So	10.10.	09:30	Familiengottesdienst in Bieberehren
So	10.10.	10:00	Familiengottesdienst in Röttingen
Mo	11.10.	15:30	Bibelstunde in Bieberehren (Alter Kindergarten)
Mo	11.10.	19:00	Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung in Aufstetten
Do	14.10.	15:30	Bibelstunde in Riedenheim (Pfarrheim)
Do	14.10.	19:00	Gedenkgottesdienst d. Frauenbundes Röttingen
Do	14.10.	20:00	Sitzung des Koordinationsrates
Fr	15.10.		Besuch des Bischofs im Pastoralen Raum Ochsenfurt
So	17.10.	09:00	St.-Wendelin-Patrozinium in Strüth
So	17.10.	09:30	Familiengottesdienst in Tauberrettersheim
Mi	20.10.	08:30	Kirchenreinigung in Riedenheim
Mi	20.10.	14:00	Erntedankandacht der Senioren Röttingen
Do	21.10.	08:30	Kirchenreinigung in Röttingen
So	24.10.	09:30	„Afrikanischer Gottesdienst“ in Röttingen
So	24.10.	18:00	Ökum. Fackelgottesdienst in Riedenheim
Mi	27.10.	19:30	Glaubensabend im Pfarrheim Tauberrettersheim

Terminkalender der Pfarreiengemeinschaft

	30.10.-01.11.		Festgottesdienste zum Allerheiligenfest
So	31.10.	14:00	Weggottesdienst der Kommunionkinder in Röttingen
Mo	01.11.	14:00	Friedhofsandachten in allen Gemeinden
Di	02.11.	17:00	Treffen der KLJB in Riedenheim
Di	02.11.		Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen d. Jahres
Do	04.11.	19:00	Treffen Pfarrgemeinderat Röttingen
Fr	05.11.		Krankenkommunion in allen Gemeinden
Sa	06.11.	15:00	Ökum. Gedenkgottesdienst zum Burgeinsturz 1971
So	07.11.	09:30	Familiengottesdienst in Riedenheim
Mo	08.11.	19:30	Treffen AK Liturgie im Pfarrheim Röttingen
Do	11.11.	17:00	Martinszug in Bieberehren
Do	11.11.	19:45	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	12.11.	17:00	Martinszug in Tauberrettersheim
Fr	12.11.	17:30	Martinszug in Röttingen
So	14.11.	17:00	Martinszug in Aufstetten
Mi	17.11.	17:00	Weggottesdienst der Kommunionkinder in Tauberr.
So	21.11.		Eine-Welt-Verkauf in Bieberehren
Mi	24.11.	19:30	Glaubensabend im Pfarrheim Tauberrettersheim
Do	25.11.	20:00	Ökumenischer Runder Tisch im Pfarrheim Röttingen
So	28.11.	09:30	Familiengottesdienst in Tauberrettersheim
So	28.11.	14:00	Besinnung in der Pfarrkirche Röttingen

Wir gratulieren:

Feierliche Profess von Br. Markus Scholz OFM Conv

Im August hat Br. Markus Scholz aus Bieberehren bei den Franziskaner-Minoriten die „Feierliche Profess“ abgelegt. Das heißt, er hat sich auf Lebenszeit mit diesem Orden verbunden. Markus Scholz ist vor seinem Eintritt in den Orden in der Pfarrei Bieberehren als Mesner sehr engagiert tätig gewesen.

Er wird in diesen Tagen anfang Oktober die Weihe zum Diakon erhalten und danach auch uns - seine Heimat - besuchen. Wir freuen uns auf ihn, wenn er **zum Erntedank-Gottesdienst nach Bieberehren am 3. Oktober kommt** um mit uns dieses Dank-Fest zu feiern.

Herzlichen Glückwunsch für den Weg in der Gemeinschaft der Franziskaner-Minoriten von unseren Gemeinden und dem ganzen Seelsorge-Team.

Gerhard Hanft

Aus den Kirchenbüchern



Durch die TAUFE ist Kind Gottes:

Milan Olkus	am 15.08. in Tauberrettersheim
Alina Franz	am 22.08. in Röttingen
Elise Bergmann	am 29.08. in Riedenheim
Mina Walter	am 05.09. in Tauberrettersheim

Den Eltern herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zur HOCHZEIT :

Nina & Sascha Wiesler	am 21.08. in Aufstetten
Ramona Beil & Tobias Frischholz	am 11.09. in Röttingen

Den Brautpaaren Gottes Segen !



Im TOD ging uns voraus:

Oskar Fries (79 J.)	am 22.07. in Tauberrettersheim
Thomas Stütz (34 J.)	am 25.07. in Bieberehren
Rita Dürr (94 J.)	am 18.08. in Riedenheim
Maria Bahr (98 J.)	am 19.08. in Bieberehren
Werner Hellinger (87 J.)	am 24.08. in Röttingen
Maria Brückner (88 J.)	am 30.08. in Aufstetten
Emma Zehnder (80 J.) (evang.)	am 31.08. in Bieberehren

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



Krankenkommunion:

Immer am ersten Freitag eines Monats („Herz-Jesu-Freitag“), also am:

Fr. 01.10. Fr. 05.11. Fr. 03.12.

bzw. nach Vereinbarung.

Evangelische Gottesdienste (Georgskapelle Röttingen):

So 10.10. 09:00 Uhr So 07.11. 09:00 Uhr

Altes Zeug:

Altkleidersammlung der KLJB?

Auch in diesem Herbst ist es sehr unsicher, ob die Altkleidersammlung der KLJB stattfinden darf. Die Termine, Sammelstellen und wichtige Informationen können wir leider erst sehr kurzfristig im Mitteilungsblatt veröffentlichen, falls es doch noch zu einer Sammlung kommen sollte.

Ihre KLJB

Begegnung und Gebet:

Im Alter und in der Krankheit nicht alleine

Die Corona-Pandemie hat so vieles in unserem kirchlichen Leben verändert und wir warten immer noch sehnsüchtig darauf, dass wir so manche dieser Änderung auch wieder überwinden können. Ein Beispiel dafür ist sicher auch das Treffen von Senioren und gebrechlichen Menschen zu einem Gottesdienst mit Krankensalbung und einer damit verbundenen Kaffee-Einladung. Das Gebet für die Gesundheit und die Gemeinschaft mit den anderen hat so vieles Gute in den Alltag und das Leben dieser Menschen gebracht.

Aber auch in diesem Herbst werden wir diese Einladung noch nicht aussprechen können. Gemeinsame Feiern in dieser Art sind noch nicht angesagt. Gleichzeitig aber laden wir Sie ein:

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie:

- mit einem Seelsorger sprechen möchten.
- die Kommunion daheim feiern und empfangen wollen.
- die Krankensalbung für sich oder für jemand aus Ihrem Haushalt wünschen.

Denn das Gebet um die Gesundheit sollte gerade in diesen Tagen nicht verstummen.

Von Geburt an bin ich geworfen auf dich,
vom Mutterleib an bist du mein Gott.

Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe und kein Helfer ist da!

(Ps 22,11f)

Planung impossible:

Und wieder beginnt ein neuer Advent

Eines haben wir in diesem Jahr gelernt: Es ist ganz schwer in die Zukunft hinein zu planen. Man weiß halt nicht, was in ein paar Monaten los ist.

Es gibt eine Zeit im Jahr, die spricht übrigens genau von dieser Erfahrung: „Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt.“ Es ist die Zeit der Erwartung, der Advent. Die Erwartung des Advent spricht davon, dass wir uns öffnen sollen für Gott und dafür, wie Gott uns begegnen will. Er ist immer für eine Überraschung gut.

Und so gehen wir voller kindlicher Spannung in diesen Advent. Was wird wohl möglich sein von unseren Traditionen in diesen Wochen? Vieles

werden wir Ihnen erst kurzfristiger sagen können.

Einladen können wir Sie schon heute:

zum **Besinnungsnachmittag** mit Paul Weismantel (siehe eigener Artikel) und

zu den **Rorate-Gottesdiensten** am Mittwoch ganz früh (ob ein Frühstück danach möglich ist, entscheidet sich noch).



Bild: Schneider

Willst Du mit uns putzen...?

Kirchenputzaktionen

In Riedenheim:

Am **Mittwoch, 20. Oktober ab 08:30 Uhr** wird die Kirche in Riedenheim geputzt. Helfer sind herzlich willkommen!

In Röttingen:

Das Putzteam trifft sich am **Donnerstag, den 21. Oktober ab 08:30 Uhr**. Dringend werden neue Helfer/innen gebraucht, jeder ist willkommen. Denn wie ein Sprichwort sagt: „Viele Hände schaffen ein schnelles Ende.“



Bild: Sarah Frank,
aus plarrnetzservice.de

Erneuerung der Strukturen:

Das langsame Wachsen des „Pastoralen Raumes“

Es geschieht im Hintergrund und wird nicht von allen bemerkt, deshalb finden wir es wichtig, dass wir im Pfarrbrief immer auch darüber berichten, was so in unserem Bistum und Dekanat geschieht, rund um die Struktur-Reformen um die Gründung des „Pastoralen Raumes Ochsenfurt“.

Vor einem Jahr wurden die Pastoralen Räume in einer Feierstunde in Würzburg gegründet. Allerdings hat sich praktisch dadurch noch nichts geändert; die alten Strukturen sind immer noch maßgebend.

Inzwischen sind aber auch schon einige Entscheidungen getroffen worden, die kirchliches Tun in diesem neuen Raum betreffen. So werden die bisherigen Pfarreiengemeinschaften weiterhin als Untergliederungen in diesem Raum bestehen bleiben. Es wird also auch weiterhin die „Pfarreiengemeinschaft TauberGau“ geben.

Gleichzeitig werden schon Veränderungen geschaffen, die mit dem anstehenden Ende des Dekanats Ochsenfurt einhergehen. So endet die Arbeit des „Diözesanbüros“ in Ochsenfurt in diesem September. Es bleibt ein Schreibtisch als Außenstelle des neuen „Dekanatsbüros Würzburg“ zurück.

Im jetzt beginnenden Schuljahr werden noch viele Abläufe so sein, wie wir es gewohnt sind. Aber es ist gleichzeitig eine Art Übergangszeit hin zu neuen Zuständigkeiten und Formen der Zusammenarbeit.

Ein wichtiger Termin im Zusammenhang mit dieser Umgestaltung wird der **15. Oktober** sein. An diesem Tag wird **unser Bischof den Pastoralen Raum Ochsenfurt besuchen** und sich informieren, wie das Neue in diesem Raum wächst.

In den Gesprächen mit dem Bischof wird es um die Fragen gehen, die sich rund um die neuen Strukturen ergeben. Denn vieles wird wahrscheinlich erst durch die Praxis klar werden.

Der nächste Termin ist dann im kommenden März die Pfarrgemeinderatswahl. Wobei **die Gremien dieser Pastoralräte neue Namen erhalten** werden. In den Einzelgemeinden nennt sich dieses Gremium dann **„Gemeindeteam“** während der „Pfarrgemeinderat“ dann das Gremium auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaft ist.

Bedrückt, belastet, traurig:

Tod und Trauer

„Das Schwerste, was uns das Leben abverlangen kann, ist der Abschied von einem geliebten Menschen, der uns für immer verlassen hat.“

Irmgard Erath

Leben und Tod gehören zusammen und sind eigentlich ganz selbstverständlich und natürlich, solange es nicht unsere eigene Familie, unsere Bekannten, unsere Freund*innen und Menschen, die uns am Herzen liegen, betrifft.

Die Trauer ist die natürliche Antwort auf den Verlust eines Menschen. Sie wird sehr unterschiedlich erfahren und durchlebt. Man sagt, dass es genausoviele Arten der Trauer gibt, wie Menschen auf dieser Welt. Wie jemand die Trauer durchlebt reicht von heftiger Emotionalität und intensivem Gesprächsbedarf bis zu völligem introvertierten Verhalten, das von außen nicht als Trauer wahrgenommen wird. Kinder trauern übrigens ganz anders als Erwachsene, was man nicht nur beachten, sondern auch entsprechend begleiten sollte.



Bild: Gaby Bessen, aus pfarrbriefservice.de

Trauer ist ein Prozess und kostet Zeit, viel Zeit. Sie kann von mehreren Tagen bis zu mehreren Jahren reichen. Und sie ist emotional anstrengend, weshalb man auch von Trauerarbeit spricht.

In der Anfangsphase nimmt die Trauer mein ganzes Denken in Anspruch. Ziel einer guten Trauerarbeit ist es, die Trauer in ihrer Ganzheit wahr- und anzunehmen, sodass der Verstorbene mit der Zeit einen würdigen Platz in unserer Erinnerung bekommt, und ich dann, wenn ich möchte, mich entsprechend an ihn erinnern kann.

Trauerbegleitung ist ein guter und manchmal sehr wichtiger Halt im Rahmen der Trauerarbeit. Dazu gibt es nicht nur unsere Seelsorger, sondern auch immer wieder gute Angebote seitens der Kirche oder anderer Institutionen.

Ihr Diakon Winfried Langlouis

Dringender denn je.....Unterstützung für Ihre Pfarrei

Wie in jedem Jahr bitten wir Sie auch heute wieder darum, Ihren Beitrag für **Ihre Pfarrei vor Ort** zu leisten, in der Sie wohnen und leben. Pfarrei will ein Ort sein, wo Menschen die Nähe anderer erfahren, wo sie einander begegnen und sich als Gemeinschaft im Glauben und im Leben verstehen können. Für diese Begegnungen braucht es Räume, Orte der Begegnung. Das sind unsere Pfarrkirchen, Kapellen und die Pfarrheime. Und genau für diese Orte braucht die Kirchengemeinde finanzielle Mittel, besonders in diesen Zeiten, wo vieles anders ist.

In unseren Gemeinden beträgt das Kirchgeld **jährlich 1,50 €** (es soll eigentlich 1% der Einkommenssteuer entsprechen). Für höhere Einzahlungen sind wir natürlich immer dankbar.

Dem Pfarrbrief liegen für die Ortschaften **Bieberehren, Röttingen, Stalldorf, Strüth** und **Tauberrettersheim** Überweisungsträger bei. Bitte zahlen Sie das Kirchgeld innerhalb eines Monats mit diesen Überweisungsträgern.

In **Aufstetten** wird am **10. Oktober**, und in **Riedenheim** am **16. Oktober** und am **01. November** das Kirchgeld bar nach den Gottesdiensten eingesammelt.

Die einzelnen Kirchengemeinden danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung, die Sie in jedem Jahr mit der Abgabe Ihres Kirchgeldes leisten. Ohne diese wären viele Unternehmungen und der Erhalt der unterschiedlichen Gebäude nicht möglich. Wir vertrauen auch künftig auf Ihre Bereitschaft zur Mitsorge und Mithilfe und sagen dafür schon heute ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihre Kirchenverwaltungen und Pfr. Gerhard Hanft

Anmerkungen zum Kirchgeld

„Warum auch noch Kirchgeld ? Ich zahle doch schon Kirchensteuer !“

Im Bayer. Kirchensteuergesetz ist das Kirchgeld festgelegt als Ausgleich für den niedrigeren Kirchensteuersatz in Bayern (8%) gegenüber den anderen Bundesländern (9% - 10%).

Dort ist ebenfalls definiert, wer kirchgeldpflichtig ist: Kirchenmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und jährlich mehr als 6.000,-- € verdienen. Das Kirchgeld ist also keine Spende, sondern eine Pflichtabgabe. Eine Spendenquittung kann deshalb nicht ausgestellt werden, es ist aber in der Steuererklärung voll abzugsfähig. Im Unterschied zur vom Finanzamt eingezogenen Kirchensteuer verbleibt das Kirchgeld zu 100% in Ihrer Pfarrei.

Die Seite zum Nachdenken

Mir sind die Geschichten von Heiligen immer wichtig. Das mag daran liegen, dass ich schon in der Schule gerne das Fach Geschichte gelernt habe.

Aber manchmal ist es wichtig, dass man von einem Heiligen mehr erfährt als nur die bekannte Geschichte, die jedes Kind erzählen kann. Heilige haben oft eine lange Lebensgeschichte, die auch geprägt ist von der Zeit, in der sie gelebt haben.

Rom und das gesamte Römische Reich hat einen Umbruch erlebt während der Lebenszeit des Heiligen Martin, den wir ja gerne im November mit Laternenumzügen feiern.

Terror erlebten Christen bis nur wenige Jahre vor der Geburt dieses Heiligen. Die letzte große Christenverfolgung unter Diocletian war gerade vorbei, als eine ganz neue Zeit durch Kaiser Konstantin begann. Im „Mailänder Edikt“ wurde in Rom so etwas wie „Religionsfreiheit“ begonnen.

In diesen Jahren wurde Martin als Sohn eines römischen Offiziers in einem Grenz-Kastell im heutigen Ungarn geboren. Seine Karriere als römischer Offizier war ihm schon in die Wiege gelegt. Aber im Kastell hatte er auch ersten Kontakt mit den Christen.

Nur wird es noch lange dauern, bis er selbst sich taufen lässt und Christ wird. Lange betrachtet er die Christengemeinde von außen. Gleichzeitig aber verändert sich das Römische Reich: Der Sonntag, der Feiertag der Christen, wird „gesetzlicher“ Feiertag im Reich. Konstantin beginnt im Osten am Bosporus eine neue Hauptstadt zu bauen.

So findet auch die erste große Versammlung der Theologen statt, in der sehr ausführlich darüber diskutiert wird, wie man Jesus Christus in der Theologie erklären kann oder soll. Ein Glaubensbekenntnis wird formuliert.

Zwischen den Buchstaben dieses Glaubensbekenntnisses aber liegt viel Sprengkraft. Die Christen - endlich nicht mehr verfolgt - stehen vor einer großen Zerreißprobe: Spaltet sich die Kirche weil sie sich nicht einig ist, wie man Christus erklären kann?

Und Martin? Er hat inzwischen seine Karriere in Gallien (heute Frankreich) fortgesetzt. Und er wird auch endlich Christ. Seinen Militärdienst beendet er aber, weil es für ihn nicht mit seinem Christsein zusammen passt.

Große Ereignisse geschehen in seinem Leben. Er wird sogar Bischof, legt aber dieses Amt später wieder nieder. In der Einsamkeit einer Höhle sucht er die Nähe Christi. Und dann wird auf einmal das Christentum zur Staatsreligion und die erste Verfolgung von Christen durch Christen beginnt. Es geht um die offene Frage: „Wer ist Christus?“

Martin macht sich als alter Mann auf den Weg zum Kaiser: Er will verhindern, dass Christen einander sich untereinander als „Ungläubige“ bezeichnen und sich gegenseitig verurteilen. Denn er hat eine ganz andere Antwort auf die Frage „wer ist Christus?“

„Ich bin ihm begegnet“ kann er sagen und uns die Geschichte erzählen, die heute noch jedes Kind kennt.

„Und wer ist Christus für dich?“ fragt er uns über den Zeitabstand von 1700 Jahren. Und wahrscheinlich lässt er uns sehr nachdenklich zurück.

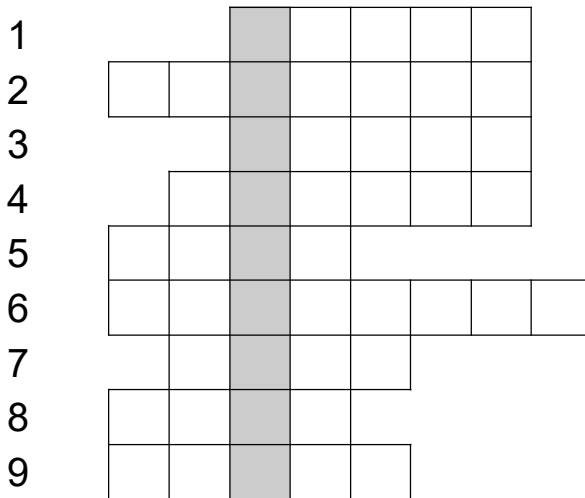
Ihr Gerhard Hanft

Rätsel für große und kleine Schlaufüchse

Anfang Oktober ist der Gedenktag des Heiligen Franziskus. An diesem Tag ist es in vielen Gemeinden der Brauch, dass man Tiere segnet. Das erinnert daran, dass Franziskus die Tierwelt als Mitgeschöpfe angesehen hat und die Tiere immer geehrt hat.

Wir suchen eine Aussage von Jesus. Damit wir sie finden, brauchen wir eine ganze Reihe Tiere. Diese müssen in die Buchstaben-Tafel eingetragen werden. (ä = ae; ö = oe; ü = ue; ß = ss)

1. man nennt ihn auch „König der Tiere“
2. ein Schwergewicht mit sehr langer Nase
3. fleißige Helferin, die in einem Königreich lebt
4. das Kind von einem Schwein
5. das älteste Haustier der Menschen
6. sie kommt nur sehr langsam vorwärts
7. er ist oft der Grund für sehr frühe Ruhestörung
8. ein schwarzer Vogel
9. beliebtes Haustier, das aber auch ein guter Jäger ist



Die Aussage Jesu heißt: „Ich will, dass ihr das _____“.

Die Lösung bis zum **15. Nov.** im Pfarrhaus Röttingen (Briefkasten) abgeben!

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern des letzten Rätsels:

Nina und Anna Herbst, Bremen; Simon Lang, Riedenheim

Die Lösung war: „**B**“.

Dankeschön!

Herzlich bedanken möchten wir uns diesmal unter anderen bei

- den Helferinnen und Helfern, die bei der Gestaltung und Durchführung des Gottesdienstes im Burghof zum Jubiläum des Gauvolksfestes mitgeholfen haben
- den Mitgliedern der Familiengottesdienst-Teams, die auch in dieser etwas anderen Zeit mit viel Kreativität und Engagement die Durchführung dieser besonderen Gottesdienste ermöglichen
- den Frauen und Männern, die im Koordinationsrat mit Sorge tragen, dass unsere Kirchengemeinden in dieser (gleich mehrfach besonderen) Zeit gemeinsam ihren Glauben leben können
- allen Frauen und Männern, die jetzt schon über ihre Bereitschaft nachdenken, ob sie bei der Wahl der kirchlichen Gemeindeteams (bisher Pfarrgemeinderat) kandidieren möchten
- den Ordnerinnen und Ordnern an den Eingängen unserer Gotteshäuser, die den Gläubigen helfen bei den sich immerzu ändernden Bestimmungen ihren Platz in der Kirche zu finden
- Allen Helferinnen und Helfern, die sich in Bieberehren um die Kreuzkapelle und den Aufgang zu dieser Kapelle kümmern, besonders auch Leo und Elsbeth Heller für das Mähen und Sauberhalten des Aufgangs
- Anni und Bernhard Schäfer, die sich liebevoll um die Grotte neben der Bieberehrener Pfarrkirche kümmern und das Beet pflegen
- den Kirchenputz-Teams in den verschiedenen Gemeinden, die immer dafür sorgen, dass wir zu den Gottesdiensten in saubere und gepflegte Kirchen gehen können

Schon gesehen?

Unsere Pfareiengemeinschaft ist auch im Internet zu finden. Unsere Website soll für Sie als Informationsplattform über Ihre Kirchengemeinden zur Verfügung stehen.

Sie finden dort unseren aktuellen Terminkalender, die Gottesdienstordnung, die letzten Pfarrbriefe als PDF und auch Berichte und Informationen über das Gemeindeleben. Der Code hier rechts kann Sie direkt auf die Seiten (www.pg-taubergau.de) führen.

Spitzen Sie doch mal rein!



Unser nächster Pfarrbrief - Impressum

Ausgabe 6-2021: Dezember 2021 - Januar 2022

Stichtag für den nächsten Pfarrbrief: 15. November 2021

Diejenigen, die noch Intentionen für Messfeiern für diesen Zeitraum bestellen möchten, bitten wir dies spätestens bis zum 15. November zu tun. Später eingehende Terminwünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ebenfalls bitten wir Sie, wenn Sie uns einen Bericht für den Pfarrbrief geben wollen, dies bis zu diesem Termin zu tun. Am besten als e-Mail an die Adresse des Pfarramtes (s. u.).

Pfarrbüro: Marianne Metzger (marianne.metzger@bistum-wuerzburg.de)

Telefon: 09338 / 237 Telefax: 09338 / 8126

E-Mail: pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de

Internet: www.pg-taubergau.de

<u>Öffnungs-</u>	Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
<u>zeiten des</u>	von 09:00 bis 13:00 Uhr
<u>Pfarrbüros</u>	Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Das Pfarrbüro hat geschlossen:

von 18. bis 22. Oktober 2021

über Telefon (Anrufbeantworter) sind wir zu erreichen

Pfarrer: Gerhard Hanft (gerhard.hanft@bistum-wuerzburg.de)
Herrnstraße 17; 97285 Röttingen

Diakon: Winfried Langlouis (winfried.langlouis@bistum-wuerzburg.de)
privat: Untere Siedlerstraße 8, 97285 Röttingen
Tel.: 09338 / 37 86 56 (winfried.langlouis@gmail.com)

Priester im Stephan Egwu (stephen.egwu2905@gmail.com)
Pfarrgebiet: Marktplatz 10, 97285 Röttingen
Tel: 09338 / 980 46 05 Mobil: 0160 18 51 691

Impressum: Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft TauberGau

Auflage/Druck: 1600 Exemplare / gemeindebrieddruckerei.de

Herausgeber: Kath. Pfarramt Röttingen, Pfr. G. Hanft, Herrnstraße 17, 97285 Röttingen

Datenschutz: Bei vielen unserer kirchl. Veranstaltungen werden Bilder zum Zwecke der Veröffentlichung in Pfarrbrief, Internet, Kirchenbuch u. Presse gemacht. Sollten Sie mit der Veröffentlichung von Bildern und personenbezogenen Daten nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte persönlich im Pfarrbüro oder senden uns eine E-Mail. Wenn kein Widerspruch erfolgt, werten wir das als Zustimmung. Die genauen Datenschutzrichtlinien können im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage eingesehen werden.

Zahlen, Daten, Fakten

Unsere Kirchengebäude

In der PG TauberGau gibt es insgesamt 19 Kirchen und Kapellen (siehe Tabelle). Sie sind z. T. sehr alt und zeugen von einer tiefen Glaubenskultur. Zusätzlich gibt es eine große Anzahl an Bildstöcken, Epitaphen usw..

Die Spitalkirche in Röttingen befindet sich in Privatbesitz und ist nicht mehr öffentlich zugänglich. Die Kapelle St. Elisabeth in Röttingen wird als Lagerplatz und nicht mehr als Kirche benutzt.

Die ältesten Kirchen sind die Michaelskapelle in Riedenheim und die Pfarrkirche in Röttingen. Letztere wurde im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut und erweitert.

Nr.	Pfarrei (Ort)	Art	Name (Patronin bzw. Patron)	erbaut
1	Aufstetten	Pfarrkirche	St. Joh. d. Täufer	1741
2	Bieberehren (Klingen)	Pfarrkirche	St.Peter u.Paul / St.M.Magdalena	1859
3		Marienskapelle	St.Joh.d.Täufer / St.Joh.d.Evangel.	1705
4		Bergkapelle	Hl. Kreuz	1852
5		Filialkirche	St. Georg	1882
6	Riedenheim (Oberh.)	Pfarrkirche	St. Laurentius	1839
7		Kapelle	St. Michael	vor 1300
8		Kapelle	Hl. Familie	1904
9	Röttingen	Pfarrkirche	St. Kilian	vor 1300
10		Spitalkirche	St. Peter und Paul	1615
11		Friedhofskapelle	St. Georg	1588
12		„Käppele“	St. Maria	1866
13		(Kärner-) Kapelle	St. Elisabeth	vor 1300
14	Stalldorf	Pfarrkirche	St. Laurentius	1617
15	Strüth	Pfarrkirche	St. Joh.Nepomuk / St. Wendelin	1742
16		Feldkapelle	(Loretto-Altar)	?
17	Tauber- rettersheim	Pfarrkirche	St. Vitus	1869
18		Bergkapelle	Maria Hilf	1935
19		Friedhofskapelle	St. Antonius	?

Es liegt an uns, dieses große Angebot an sehr unterschiedlichen und schönen Kirchen und Kapellen für uns selbst zu nutzen und zu bestaunen. Die wenigsten von uns haben alle oder die meisten dieser Kleinode besucht und bestaunt.

Deshalb laden wir Sie einfach mal zu einer Entdeckungstour in Ihrer eigenen Heimat ein! Lassen Sie sich überraschen!

Wahl 2022: Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Schon jetzt möchten wir Sie auf die nächste Wahl vorbereiten: Es ist die Wahl der „**Gemeindeteams**“ unserer Kirchengemeinden. Diese Teams sind genau genommen die Nachfolger der „**Pfarrgemeinderäte**“.

Wahltermin ist der 20. März 2022, der dritte Fastensonntag im kommenden Frühjahr. Die Wahl ist von einer Umstrukturierung in der Seelsorge in unserem Bistum begleitet. Kernpunkt dieser Umstrukturierung ist die Neugründung des „Pastoralen Raumes“, der fast alle Gemeinden des bisherigen Dekanats Ochsenfurt umspannt. Die neuen Namen für die verschiedenen Gremien in den Kirchengemeinden hängen mit dieser Änderung zusammen.

Jetzt ist es erst einmal angesagt, dass wir in jeder unserer Gemeinden Menschen finden, die sich für die Lebendigkeit ihrer Gemeinde einsetzen möchten. Mehr denn je hängt das Gemeindeleben der Kirchengemeinden von solchen Menschen ab.

Wir suchen SIE: wenn es Ihnen ein Anliegen ist, dass junge oder alte Menschen sich im Rahmen von Kirche und Glauben miteinander treffen.

Wir suchen SIE: wenn es Ihnen ein Anliegen ist, dass wir unseren Glauben in verschiedenen Gottesdiensten miteinander feiern können, ob mit oder ohne Priester oder einen „hauptberuflichen“ Christen.

Wir suchen SIE: wenn es Ihnen ein Anliegen ist, dass über den Glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes und unseren Erlöser auch in Zukunft hier bei uns gesprochen wird.

In die Gemeindeteams können alle Personen (ab 16 Jahren) gewählt werden, die sich für die Kirchengemeinden einsetzen möchten. Dies gilt auch dann, wenn sie mit dieser Kirchengemeinde verbunden sind, aber eigentlich vom Wohnsitz her gar nicht zu dieser Gemeinde gehören.

Haben wir SIE gefunden? Dann melden Sie sich doch bei Mitgliedern Ihres Pfarrgemeinderates oder im Pfarramt.

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022



kandidieren
aus Überzeugung

wählen
für die Zukunft

engagieren
pfarrgemeinderatswahl.de